

Opponitzer Rundblick



22. Jahrgang - Ausgabe 03/2016 - Oktober 2016

Projektgruppe

RAD.LEBEN.OPPONITZ



Besichtigung des neuen Radwegs
in Opponitz am 14. Oktober 2016



Bildgeschichten

Auf Wiedersehen

Am 31.08. verabschiedeten wir uns von ...



... Mag. Gudrun Hofbauer



... Kindergärtnerin Petra Etzelsdorfer

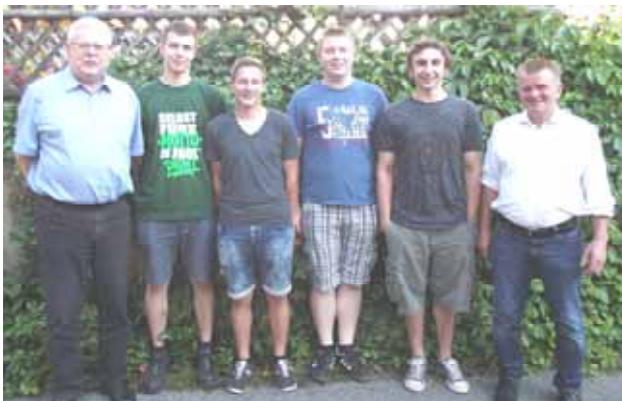


Herzlich Willkommen

Karin Schneckenleitner (li.) verstärkt nun das Team der Gemeinde Opponitz und Kindergärtnerin **Andrea Käfer** (re.) das Team des Opponitzer Kindergartens.



Traditionelles Schnitzeessen mit den diesjährigen Stellungspflichtigen



v.li.n.re.: gGR Karl Hagauer, Johannes Blaimauer, Andreas Götzenbrucker, Maximilian Hönigl, Julian Gruber u. Vizebgm. Ernst Steinauer.

Aktion Schutzengel



Im Rahmen der Aktion Schutzengel verteilte Bgm. Johann Lueger an die Kinder der VS reflektierende Schutzengelaukleber für die Schultasche.



Liebe Opponitzerinnen und Opponitzer!

Im Laufe der vier Jahreszeiten sind wir schon wieder im Herbst angelangt. Den Wetterprognosen zum Trotz ist es ein durchwachsener Sommer gewesen, wobei unsere Gemeinde zum Glück von Hagel, Sturm, Hochwasser und auch Trockenheit verschont geblieben ist.

Zurzeit befinden wir uns mitten in der Umsetzung und zum Teil auch schon Fertigstellungsphase des Ybbstalradweges. Der neue Güterweg-Radweg im Bereich Mirenau ist bereits asphaltiert. Vor kurzem wurde das letzte Teilstück des Ybbstalradweges zwischen Seeburg und Hollenstein an die bauausführenden Firmen vergeben. Auch hier haben die Bauarbeiten bereits begonnen und sollen im Frühjahr 2017 abgeschlossen sein.

Das ganze Jahr war geprägt von vielen Begehungen und Besprechungen rund um dieses Großprojekt, mit dem Ziel möglichst viele Baumaßnahmen für Opponitz mit umzusetzen:

- Sichere Auffahrt vom ASZ-Platz zum Radweg
- Verschönerung des Ortsbildes durch die Entfernung der Masten und Verlegung des A1 Kabels in den Radweg im Bereich GH Bruckwirt bis Seeburg
- Fertigstellung einer Ringleitung der Gemeindewasser- und Stromleitung im Zusammenhang mit der neuen Siedlungsstraßenausfahrt im Bereich des Feuerwehrhauses
- Verlegung diverser Leerverrohrungen durch die LB 31
- Einbau von Lichtwellenleitern für die spätere Nutzung
- Neugestaltung der Ortseinfahrt im Bereich des Feuerwehrhauses
- Neuer Parkplatz in Seeburg für Fischergäste und Badegäste
- Pflanzung von Bäumen entlang des Radwegs

Viele Bewohner unserer Gemeinde freuen sich schon sehr auf ein zusätzliches Angebot zur Freizeitgestaltung und kommen mit der Frage auf mich zu: "Waunn derf' ma denn endlich am Radlweg foahrn?" Dazu gibt es eine klare Antwort: Aus rechtlichen und sicherheitstechnischen Gründen darf der Radweg erst benützt werden, wenn er offiziell zur Befahrung freigegeben ist.

Noch vor Weihnachten haben wir Opponitzerinnen und Opponitzer die Möglichkeit an einem zukunftsweisenden Projekt teilzunehmen. Verschiedene Gebiete von NÖ, darunter auch die Gemeinde Opponitz, wurden als Pilotregion zur Installierung von Lichtwellenleitern **für das schnellste Internet** ausgewählt. Bei entsprechender Teilnehmerzahl hat jeder Haushalt die einmalige Gelegenheit kostengünstig einen Anschluss zu bekommen. Die neuen Technologien sind meiner Meinung nach ein sehr wichtiges Thema und beinhalten auch große Chancen für die privaten Haushalte, den landwirtschaftlichen Betrieben und dem zukünftigen Arbeitsmarkt in unserer Region. Nutzen Sie diese einmalige Chance für Ihr Eigenheim und für Opponitz.

Ich freue mich über Ihre zahlreiche Teilnahme und wünsche uns allen einen schönen und farbenfrohen Herbst.

Der Herbst ist ein zweiter Frühling, wo jedes Blatt zur Blüte wird.

Albert Camus



Euer Bürgermeister

Opponitz ist Energiebuchhaltungs-Vorbildgemeinde 2016

Die Gemeinde Opponitz wurde am 09. September 2016 nach St. Pölten zur Auszeichnung als Energiebuchhaltungs Vorbildgemeinde 2016 eingeladen. Die Energie- und Umweltagentur NÖ hat in Kooperation mit dem Land NÖ ausgewählte Gemeinden ausgezeichnet und für die vorbildliche Führung der Energiebuchhaltung gedankt.

Bürgermeister Johann Lueger wurde von Landesrat Dr. Stephan Pernkopf eine Ehrenurkunde überreicht, da die Gemeinde Opponitz mit ihrer Energiebuchhaltung bereits einen wertvollen Beitrag zur „Energiewende.Land.Niederösterreich“ leistet!



OPPONITZ

- » Hat eine vorbildliche Energiebuchhaltung eingeführt.
- » Erhebt regelmäßig die Energiedaten der Gebäude und Anlagen.
- » Erstellt jährlich einen Gemeinde-Energie-Bericht.
- » Ist Vorreiter als Energiebuchhaltungs-Vorbildgemeinde.

Die Gemeinde Opponitz leistet damit einen wertvollen Beitrag zum Energiewende.Land.Niederösterreich.
Vielen Dank für Ihr Engagement!



LABg. Anton Kasser (li.) und Alois Schelch (GDA Amstetten) gratulieren Bürgermeister Johann Lueger zur Auszeichnung.

INHALTSVERZEICHNIS

Bildgeschichten	Seite 2
Vorwort des Bürgermeisters	Seite 3
Gemeindevorstand u. Gemeinderat	Seite 5
Aus der Gemeindestube	Seite 6
Info der Gemeindeärztin	Seite 10
Aus dem Kindergarten	Seite 11

Aus der Schulbank	Seite 12
Kreuzfahrterlebnisse	Seite 13
Nachrichten aus unseren Vereinen	Seite 15
Gedenken an Verstorbene	Seite 42
Wir gratulieren	Seite 43
Dorfweihnacht	Seite 44

Beilage: Kindergarteneinschreibung u. Forum Umwelt

Offenlegung:

Der "Opponitzer Rundblick" sieht sich als eine journalistisch aufbereitete Information der Opponitzer Bevölkerung über kommunale Angelegenheiten aus der Sicht der Verwaltung und des Gemeinderates sowie örtlicher Organisationen und privater Personen zur Förderung eines gemeinschaftlichen Trachtens der Bevölkerung.

Impressum:

Herausgeber, Eigentümer und Medieninhaber:
Gemeinde Opponitz. Für den Inhalt verantwortlich:
Bgm. Johann Lueger, Hauslehen 21,
A-3342 Opponitz. Eigenvervielfältigung, Auflage
380 Stk. Der "Opponitzer Rundblick" ist das offizielle
und amtliche Mitteilungsblatt der Gemeinde Opponitz.

Gemeindevorstand und Gemeinderat vom 06.09.2016 bis 18.10.2016

Dem Maschinenring Ybbstal Service NÖ Wien wurde wieder der Auftrag für den Winterdienst auf Gemeindestraßen für die Saison 2016/17 erteilt.

Der Winterdienstvertrag mit der Firma Stecher bleibt wie im Vorjahr aufrecht. Bezüglich Schneeräumung der Auffahrt „Rinwag-Ofenberg“ gibt es eine Änderung. Künftig wird Herr Stefan Stockner die Schneeräumung der Auffahrt zu den Güterwegen „Rinwag-Ofenberg“ und „Mireнау-Rehau“, sowie die Räumung der Bushaltestelle und des Güterwegs „Mireнау-Rehau“ übernehmen. Alle anderen Winterdienstverträge bleiben bestehen.

Herr Thomas Fluch wird ebenfalls wieder für die Gemeinde Opponitz als Laderfahrer für den Winterdienst zur Verfügung stehen. Firma Stecher stellt wie im Vorjahr einen Ersatz für Herrn Thomas Fluch zur Verfügung.

Aufgrund von Personalveränderungen am Gemeindeamt wurde Frau Tatjana Stangl zur Kassenverwalterin und Frau Karin Schneckenleitner zur Kassenverwalterin-Stellvertreterin bestimmt.

Die Freiwillige Feuerwehr Opponitz hat für den Grundankauf für den Bau des neuen Feuerwehrhauses der Gemeinde Opponitz eine Summe in der Höhe von €30.840,31 vorfinanziert. Es wurde beschlossen, den Betrag in den nächsten drei Jahren auf Raten zurückzuzahlen. Die erste Rate in der Höhe von €10.000,00 wird nach Vorhandensein der Mittel noch im Jahr 2016 an die Freiwillige Feuerwehr Opponitz überwiesen.

Im kommenden Jahr soll wieder das Projekt „Dorferneuerung“ gestartet werden. Dafür bedarf es einer Evaluierung von Seiten der NÖ.Regional.GmbH. Es wurde beschlossen, der NÖ.Regional.GmbH den Auftrag zur Evaluierung zu erteilen und diese noch im heurigen Jahr durchzuführen.

Die Caritas Sozialstation Ybbsitz/Opponitz hat in Ybbsitz neue Büroräumlichkeiten erhalten. Die Gemeinde Opponitz wird einen Zuschuss in der Höhe von € 400,00 für den Ankauf der Büroeinrichtung leisten.

Das Land NÖ hat der Fam. Hönigl (Anwesen Furth) einen Kostenzuschuss für die Radwegverlegung im Bereich ihrer Liegenschaft zugesagt. Der Betrag wurde vor einiger Zeit bereits an die Gemeinde Opponitz überwiesen. Es wurde beschlossen, die genannte Summe an die Familie Hönigl weiterzuleiten, einen Teil zu Beginn der Bauarbeiten, den Rest nach Vorlage von entsprechenden Belegen.

Im Zuge der Sanierung der Brücke im Bereich „Bruckwirt“ durch die Straßenmeisterei Waidhofen/Ybbs bestand für die Gemeinde Opponitz die Möglichkeit, einige Kanaldeckel mitzusanieren. Die Arbeitsleistung übernahm die Straßenmeisterei Waidhofen/Ybbs, die Materialkosten und Asphaltierungsarbeiten gingen zu Lasten der Gemeinde Opponitz. Dieses Projekt wurde in der Gemeindevorstandssitzung beschlossen.

Ebenfalls wurde beschlossen im Zuge der Radwegsanieung, im Bereich des neuen Feuerwehrhauses eine Ringleitung für Wasser und Strom zu legen, weiters wurde ein Straßenbeleuchtungskabel verlegt, bei der Überfahrt zu den „Tazreitergründen“ wurde eine Leerverrohrung für Lichtwellenleiter eingelegt.

Eine Senkung der Strom-Energiepreise wurde beschlossen. Die Kunden des LKV Opponitz werden darüber in Kürze persönlich informiert.

Kindergarteneinschreibung 2017/2018

Um den Bedarf an Kindergartenplätzen für das **Kindergartenjahr 2017/2018** feststellen zu können, werden die Eltern ersucht, bis spätestens

Freitag, 25. November 2016

ihr grundsätzliches Interesse am Besuch ihres Kindes in einer der Kindergruppen von Opponitz mittels **beiliegenden Formularen zu melden**. (Neuaufnahmen Kindergartenjahr 2017/2018). Zur eigentlichen Einschreibung und Information wird anschließend durch die Kindergartenleitung persönlich eingeladen.

VORANKÜNDIGUNG Durchführung der Feuerbeschau



Die Firma Pichler, öffentlich zugelassener Rauchfangkehrer in Niederösterreich für das Kehrgebiet 1, gibt bekannt, dass im Jahr 2017 in der Gemeinde Opponitz mit der Feuerbeschau begonnen wird.

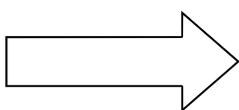
Jeder Hausbesitzer wird vorab rechtzeitig schriftlich über die Durchführung informiert.

Rauchfangkehrermeister Helmut Pichler, 3342 Opponitz, Graben 17
Mobil: 0664/445 31 50 E-Mail: helmut.pichler1@a1.net

Spielplatz beim Kindergarten

Der Kinderspielplatz des Kindergartens ist bis auf weiteres für die Öffentlichkeit gesperrt! Leider wurden einige wichtige Grundregeln für einen reibungslosen Betrieb des Kinderspielplatzes zum wiederholten Mal missachtet. Um den eigentlichen Zweck „Spielplatz für Kindergartenkinder“ nicht zu gefährden, ist der Spielplatz bis auf weiteres nicht mehr öffentlich zugänglich! Wir bitten um Ihr Verständnis!

Waldbrandgefahr - Aufhebung der Verordnung



Aufgrund der nunmehrigen klimatischen Verhältnisse ist die akute **WALDBRANDGEFAHR** in den Wäldern nicht mehr gegeben. Die Bezirkshauptmannschaft Amstetten hebt die Verordnung vom 05. Juli 2016 mit sofortiger Wirkung auf.

Wohnung zu vermieten/verkaufen

Dreizimmerwohnung 85m² mit Garage und Balkon, Gemysag Thann 36 zu vermieten bzw. zu verkaufen. Nähere Auskünfte unter **0676/343 54 03 - Leopoldine Käfer-Schlager**

Wohnhaus Hauslehen 136 zu vermieten / kaufen

Landhaus mit 9 Zimmern
Wohnfläche 260 m²
Grundfläche 880 m²
Noble Ausstattung
Frisch renoviert

Verkaufspreis auf Anfrage
Verfügbar ab 1.1.2017

Nähere Informationen:

restart@asak.at



30. Oktober - Zeitumstellung

Am 30. Oktober wird wieder auf Normalzeit umgestellt. Um 03:00 Uhr wird die Zeit um **1 Stunde** auf 02:00 Uhr **zurückgestellt**.

JETZT Glasfaser-Internet bis zu Ihrem Haus beantragen!

Wie Ihnen vielleicht aus den Medien bereits bekannt ist, wurde Opponitz für die **Glasfaser-Pilotregion „Ybbstal-Eisenstraße“** ausgewählt, um auch den ländlichen Bereich für die Zukunft zu rüsten!

Die Niederösterreichische Glasfaserinfrastrukturgesellschaft (kurz nöGIG), in Zusammenarbeit mit der Gemeinde Opponitz, möchte Ihnen einen Zugang zum **schnellsten Internet** zur Verfügung stellen. Das Internet ist ein Netz voller Chancen und Möglichkeiten. Das gilt für Privatpersonen ebenso wie für Unternehmen. Was auch immer Menschen mit Internetdiensten machen wollen, sie brauchen dafür eine schnelle Verbindung. Dafür sorgt Glasfaser bis zum eigenen Haushalt.

Sie können es jetzt selbst in die Hand nehmen, dass auch unsere Gemeinde Opponitz Glasfaserinfrastruktur bekommt. – Und dass Sie in Ihrem Haushalt heute und in Zukunft alle Möglichkeiten des Internets nutzen können.



Nur Glasfaser bis zum Haushalt bringt die volle Bandbreite

Eine Kette ist nur so stark wie ihr schwächstes Glied. Das gilt auch für Internetverbindungen. Nur wenn die Daten auch auf den letzten Metern über leistungsfähige Glasfasertechnologie transportiert werden, können Sie die volle Geschwindigkeit in Ihrem Haushalt genießen.

Bis 2030 soll jeder Haushalt und damit auch jedes Unternehmen in Niederösterreich einen Breitbandanschluss über 100 % Glasfaser erhalten. Um das zu erreichen, errichtet die nöGIG Infrastruktur überall dort, wo private Unternehmen nicht bauen.

Wenn 40% der Haushalte in Opponitz das wollen, wird die Infrastruktur der Zukunft auch in unserer Gemeinde errichtet.



Die Vorteile des niederösterreichischen Modells

Offen: Die Infrastruktur steht allen Anbietern von Internetdiensten zur Verfügung. Das sorgt für Vielfalt und fairen Wettbewerb.

Öffentlich: Was nöGIG baut, bleibt im Besitz der Niederösterreicherinnen und Niederösterreicher.

Zukunftssicher: Nur Glasfaser bis zum Haushalt ermöglicht durchgehende Datenübertragung in Lichtgeschwindigkeit. Unternehmen und Haushalte, die direkt über Glasfaser angebunden sind, nutzen Innovationen als Erste und können selbst an deren Entwicklung mitwirken.

Nutzen Sie nun diese einmalige Chance für Ihr Eigenheim und für Opponitz! Nur wenn **40 % der Haushalte in Opponitz bis Jahresende** die Glasfaseranbindung wünschen, wird dieser Ausbau seitens der nöGIG durchgeführt und finanziert. **Am Gemeindeamt Opponitz liegen Beitrittsformulare bereits auf, welche Sie während der Amtsstunden unterfertigen können!**

Bei Fragen oder Unklarheiten steht Ihnen Herr Armin Sonnleitner unter 07444/7280-25 bzw. sonnleitner@opponitz.gv.at gerne zur Verfügung!

www.noegig.at



Am ersten Juli-Wochenende besuchte die Gemeinde Opponitz mit einer Abordnung der Feuerwehr und der Musikkapelle die Partnergemeinde Czernichów in Polen, wo 58 Teilnehmer herzlich empfangen wurden. Neben einer Stadtbesichtigung in Krakau konnten die örtlichen Einrichtungen besichtigt und die polnische Gastfreundschaft genossen werden. In Czernichów waren auch Delegationen von den anderen Partnergemeinden aus England, Deutschland und Ungarn anwesend, wobei ein internationaler Austausch stattfand.

Beim 80-jährigen Jubiläumfest, dem „Fest des Meeres“, umrahmte die Musikkapelle Opponitz die Veranstaltung und sorgte für gute Stimmung. Nach drei kurzweiligen und sehr interessanten Tagen verabschiedeten sich die Gäste aus Opponitz und kamen letztendlich am Sonntagabend wieder gut in Opponitz an.



Die Gemeinde Opponitz lud am 30.07.2016 die Mitglieder der Musikkapelle Opponitz und der Freiwilligen Feuerwehr Opponitz zu einem Rückblick der gemeinsam absolvierten Polenreise ins Feuerwehrhaus ein. Viele tolle Bilder wurden begutachtet, lustige Anekdoten erzählt und jeder Teilnehmer schwelgte nochmals in den schönen Erinnerungen der gemeinsamen Reise.

Die Gemeinde Opponitz bedankt sich nochmals bei allen Teilnehmern für die großartige Disziplin bei der schönen Reise!





Liebe Opponitzer und Opponitzerinnen!

Ich freue mich, mitteilen zu können, dass seit 1. September Frau **Andrea Misof** mit in meinem Team ist.



So können wir ein sehr breitgestreutes Angebot an physikalischer Therapie zur Verfügung stellen. Wir bieten Heilmoor, Heilmassage, Stromtherapien, US Therapien, Fußreflexzonenmassage, Lymphdrainage, sowie neu Triggerpunkttherapie, Hot Stones und Ayurveda an.

Das Team v.li.n.re. Doris Spanring, Andrea Misof, Nina Eibenberger, Dr. Doris Hofbauer-Freudenthaler, Martina Sonnleitner, Barbara Harlacher, Elke Sonnleitner und Leopold Hofbauer freut sich auf Ihren Besuch.

Die neuen Therapien werden im folgenden erklärt.

Triggerpunkttherapie

Die Triggerpunkttherapie hat als Ziel die Beseitigung sogenannter „myofaszialer Triggerpunkte“. Diese sind lokal begrenzte Muskelverhärtungen in der Skelettmuskulatur, die lokal druckempfindlich sind und von denen übertragene Schmerzen ausgehen können. Eine Vielzahl der Schmerzsyndrome sollen auf derartige Muskulaturverhärtungen zurückzuführen sein.

Hot Stones

Die Warmsteinmassage (Hot Stone Massage) ist eine Massageform unter Zuhilfenahme von aufgeheizten Steinen, meist aus Basalt, die auf den Körper gelegt werden. Die Steine werden dazu in einem Wasserbad auf eine Temperatur von etwa 60 °C erwärmt. Ziel ist die Entspannung der Muskeln durch Wärme.

Ayurveda

Ayurveda ist die Bezeichnung einer etwa fünftausend Jahre alten Gesundheitslehre, die aus dem Gebiet am Fuße des Himalayas stammt. Die zahlreiche Heil- und Diagnoseverfahren beinhaltende Lehre ist nicht nur in Indien und angrenzenden Ländern tief verwurzelt sondern hat diese ganzheitliche Form der Medizin auch in den Industriestaaten bereits zahlreiche Anhänger. Durch erwärmte, hochwertige Öle fördert es die allgemeine physikalische Entspannung, Erwärmung und Lockerung des Gewebes von Haut, Muskel und Sehnen bis zu den Knochen.

Auch unsere Fußpflegerin Doris Spanring ist nach wie vor sehr um euer Wohl bemüht!



Ich wünsche allen einen schönen Herbst



Eure Frau Doktor

AUS DEM KINDERGARTEN

Bericht: *Kindergärtnerin Susanne Folger*

Ein neues Kindergartenjahr hat angefangen und die Anfänger haben sich schon recht gut eingewöhnt.

Zu Kindergartenanfang möchten wir sie über die Zusammensetzung unserer Gruppen informieren:

In der Gruppe 1 sind derzeit 21 Kinder: Davon 13 Buben/8 Mädchen; 4 Kinder im letzten Kindergartenjahr; 5 Kinder mit Deutsch als Zweitsprache/davon 4 Flüchtlingskinder; im Laufe des Kindergartenjahres werden noch 3 Kinder im Kindergarten beginnen, die bereits angemeldet sind.

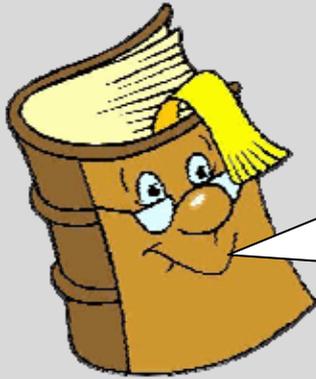


Auch im Kindergarten verteilte Bürgermeister Johann Lueger im Rahmen der Aktion Schutzengel reflektierende Aufkleber für die Kindertasche.

In der Gruppe 2 sind derzeit 20 Kinder: (das ist die Höchstzahl, wenn sich ein 2 ½ jähriges Kind in der Gruppe befindet); Davon 10 Buben/10 Mädchen; 7 Kinder im letzten Kindergartenjahr; 2 Kinder mit Deutsch als Zweitsprache/ davon 1 Flüchtlingskind; auch in dieser Gruppe wird im Frühjahr ein weiteres Kind, das bereits angemeldet ist dazukommen.

Nachdem Kindergärtnerin Petra Etzelsdorfer den Kindergarten mit 31.08.2016 verlassen hat verstärkt seit September **Andrea Käfer** (re.) aus St. Georgen/Reith das Team im Kindergarten.





Einladung
zur
Buchausstellung



Sonntag, 20. November 2016, 9.00 – 16.00 Uhr

*Lesen ist für den Geist das,
was Gymnastik für den Körper ist.*

Besuchen Sie uns bitte im Schulcafe!

Joseph Addison (Engl. Schriftsteller, 1672 – 1719)

Bericht: *Dir. Margarete Blamauer*



Unsere diesjährigen Schulanfänger

1. Reihe v.li.n.re. Iman Matschigova,
Katharina Maderthaler, Daniela Berger und
Benedikt Schweighuber

2. Reihe v.li.n.re. Matthias Roseneder,
Suzhud Samsaev, Feroza Alamzada,
Luzia Sperr, Saifula Samsaev und
Lehrerin Juliana Lindner

Verkehrserziehung

Die 1. Klasse (1. u. 2. Schulstufe) übt
mit der Polizei das Verhalten im
Straßenverkehr.



Kreuzfahrterlebnisse: „Sind Sie aus Opponitz?“

Bericht: *Alfred Pitnik*

Die alte Weisheit, dass einer, der eine Reise tut, etwas erzählen kann, hat sich kürzlich bei einer Ostseekreuzfahrt auf nicht alltägliche Weise bestätigt.

Im Hafen von Kiel gingen wir - meine Gattin und ich – an Bord der „Mein Schiff 4“ und freuten uns auf die Seereise, die uns zu den schönsten und interessantesten Städten der Ostsee führen sollte. Die Wetteraussichten für die nächsten 11 Tage kündigten ruhiges und schönes Spätsommerwetter an, die Kabinen waren, wie erwartet, geräumig und sauber. Auch das Abendessen war so, wie man es aus der „Traumschiff“-TV Serie kannte. Den nächsten Tag – ein Seetag (ganztagig auf See) – nutzte die Reederei um im etwa 1000 Besucher fassenden Schiffstheater, den Passagieren die leitende Mannschaft der „Mein Schiff 4“, vom Kapitän bis zu den führenden Offizieren, vorzustellen. Bemerkenswert war, dass der Küchenchef und der für den Hotelbetrieb Verantwortliche aus Österreich kamen.

Das bis zu diesem Zeitpunkt Geschehene wäre ja nicht besonders erwähnenswert, da alltäglich. Doch nach dem Abendessen im Restaurant kam ein Crewmitglied zu unserem Tisch, das wir als den am Nachmittag vorgestellten Küchenchef des Schiffes erkannten, begrüßte uns und erkundigte sich, ob wir mit dem Abendessen (5 gängig) zufrieden waren. Nachdem wir dies bejahten, kam jene Frage die uns noch den ganzen Abend und die folgenden Tage bewegen sollte:

„Sind Sie aus Opponitz?“

Wie konnte uns der „Executive Chef“, wie seine offizielle Bezeichnung lautet, unter ca. 2500 Passagieren, als ganz gewöhnliche Opponitzer erkennen? Die Aufklärung erfolgte bei einem umfangreichen Gespräch mit dem Küchenchef **Rene Aflenzer**, 33 Jahre alt und wie es scheint, noch nicht am Ende seiner Karriereleiter angelangt.

Herr Aflenzer startete im Jahr 1998 im Gasthof Bruckwirt-Tazreiter seine Lehre als Koch und Kellner und legte dort den Grundstock für seine spätere Laufbahn. Aus dieser Zeit hatte er, wie er sagte, noch unsere Gesichter in Erinnerung, sodass es zu der besagten Frage kam. Beglückwünschen kann man auch das Unternehmen Gasthaus Bruckwirt, wenn durch dessen Ausbildung solch Spitzenkräfte der Gastronomie hervorgehen. Selbstverständlich war die berufliche Entwicklung von Rene Aflenzer mit sehr viel Fleiß und Ehrgeiz verbunden. Zahlreiche internationale Einsätze in aller Welt, wie etwa in den USA, in Asien (Myanmar etc.) runden seinen Werdegang ab.



12.000 bis 16.000 Essen werden täglich produziert.

Das 15 Decks umfassende Kreuzfahrtschiff „Mein Schiff 4“ gehört zur TUI Gruppe, wurde 2015 erbaut (Länge: 293,3 m, Breite: 35,8 m, ca. 1.000 Besatzungsmitglieder) und bietet in 1253 Kabinen Platz für 2506 Passagiere. Es verfügt über 11 Restaurants & Bistros auf einer Fläche von 4952 m², für deren Bekochung Rene Aflenzer und seine Crew zuständig sind. Seine Mannschaft besteht aus 210 MitarbeiterInnen, davon 172 Köche und Köchinnen sowie aus 38 unterstützenden Hilfskräften, die täglich 12.000 bis 16.000 Portionen Essen produzieren. Damit dieses auch in hervorragender Qualität erfolgt und dem Standard der propagierten „Premium Alles Inklusive Kreuzfahrt“ entspricht, dafür ist „Executiv Chef“ Aflenzer verantwortlich. Darüber hinaus hat er auch für die Einhaltung der „Arbeitsrechtlichen Bestimmungen“ seiner Mitarbeiter zu sorgen und die lückenlose und strenge Anwendung der Hygienevorschriften zu überwachen, denn eine Viruserkrankung auf einem so großen Kreuzfahrtschiff würden den absoluten Worst Case bedeuten.

Wichtig ist natürlich auch, sagt Rene Aflenzer, dass die erforderlichen Lebensmittel in entsprechender Menge und Qualität vorhanden sind, denn nicht in jeden Hafen kann gebunkert (nachgeladen) werden. So wurden für die 11tägige Ostseekreuzfahrt folgende Vorräte eingelagert: 43 t Obst und Gemüse (darunter 5 t Kartoffel, 2,2 t Ananas etc.), 32.000 Frischeier, ca. 15 t Fleisch (3,6 t Rind, 1,5 t Kalb, 0,5 t Lamm, 3 t Geflügel, 4,2 t Fisch und 1,8 t Schwein).

Nach diesem sehr aufschlussreichen Gespräch mit dem einstigen „Bruckwirt-Lehrling“ und heutigem Küchenchef eines der modernsten Kreuzfahrtschiffe, wünschen wir ihm eine weitere erfolgreiche Berufskarriere und alles Gute für die Zukunft.

Rene Aflenzer wohnt, wenn er nicht das Meer unter seiner Arbeitsstätte spürt, in Perg / OÖ und freut sich auch immer wieder über einen Aufenthalt in seiner Heimat.



VEREINSNACHRICHTEN

Die Bäuerinnen.

Unser Leitbild
natürlich · gemeinsam · lebendig

Kräuterweihe

Bericht: *Bernadette Haselsteiner*

Traditionell wie jedes Jahr fand am 15. August 2016 die Kräuterweihe statt.

Am Vorabend wurden rund 220 Kräutersträußchen mit je 12 verschiedenen Kräutern gebunden. Darin befanden sich u.a. Schafgarbe, Ringelblume, Zitronenmelisse, Königskerze, Salbei, Frauenmantel, Leimkraut, Rotklee, Majoran, Pfefferminze, Johanniskraut, Rosmarin, Beinwell und Zinnkraut.



Die geweihten Sträußchen wurden an Mariä Himmelfahrt an die Messbesucher verteilt, sie sollen ihnen Segen bringen. Ein herzliches Dankeschön an die fleißigen Helfer.

Bäuerinnen - Austausch mit St. Leonhard/Wald

Bei herrlichem Sommerwetter besuchten auf Einladung der Opponitzer Bäuerinnen 7 (Orts-) Bäuerinnen aus St. Leonhard/Wald unsere Gemeinde.

Gemeinsam mit 14 Opponitzer Bäuerinnen und 17 Kindern statteten wir Bürgermeister Johann Lueger einen Besuch ab, der uns durch das Gemeindehaus führte.

Unsere Wanderung ging weiter zum Mittagessen in die Rodelhütte Kothal, sowie in die „Ober-Rehau“ zu Kaffee und Kuchen.

An dieser Stelle nochmals ein herzliches Dankeschön an alle, die fleißig mitgewandert sind.



BAUERNBUND

Bericht: *Ernst Steinauer*

Bauernbundausflug auf die Trinkeralm

Zuerst wurden im Mandlberggut zwei in einem Betrieb verbundene Brennereien besichtigt. Gespeist wurde später auf der Trinkeralm. Und bevor es am Abend nach Hause ging ließ der Opponitzer Bauernbund den gelungenen Ausflug beim Heurigen Angerer in St. Gallen ausklingen.



LANDJUGEND

Bericht: *Julia Pechacker*

Ein gelungener Ausflug

Vom 30. - 31. Juli fand der Ausflug der Landjugend Opponitz statt. Er führte uns nach Salzburg zur Besichtigung des Salzbergwerks in Bad Dürnberg, anschließend ging es in die Erlebnisschlucht der Salzachöfen. Den Abend ließen wir gemütlich beim Feuerwehrfest in Golling ausklingen.

Am nächsten Tag ging es zum Bubble Soccer ebenfalls in Salzburg.

Danach fuhren wir heimwärts, da das Wetter zum Baden nicht mitspielte.



Bundesentscheid „Reden“

Bericht: *Bianca Steinauer*

Am 14. Juli traten wir die viertägige Reise nach Vorarlberg zum Bundesentscheid „Reden“ an. In der Kategorie „neues Sprachrohr“, wo wir uns schon beim Gebietsentscheid und beim Landesentscheid qualifiziert haben, holten wir uns den Sieg mit unserer Darbietung "Mostkost" unter den 11 besten Teilnehmern von ganz Österreich. Dabei sein ist alles, war unser Motto, mit dem Sieg haben wir nicht gerechnet, umso größer war die Freude.



Ein unvergessliches Erlebnis, mit vielen Erfahrungen! Der letzte Bundessieg im Bezirk Waidhofen ist schon 33 Jahre her, und den holte LAbg. Anton Kasser.

Der Most ist für uns und unsere Region ein sehr wichtiges Kulturgut, deswegen sind wir stolz, mit diesem Thema beim Bundesentscheid „Reden“, gewonnen zu haben.

IMKERVEREIN

Imkervereinsobmann der Ortsgruppe Opponitz, Toni Steinauer, 60 Jahre jung

Bericht: *Franz Sperr*

Anlässlich seines 60. Geburtstages lud der Obmann des Imkervereins Opponitz, Anton Steinauer, die Mitglieder zu seinem Anwesen ein. Mit wenigen Ausnahmen, die sich entschuldigen ließen, folgten die Vereinsmitglieder der Einladung und ehrten ihren engagierten Obmann.

Die Hilfsbereitschaft und die umsichtige Art des Obmannes wurde in der Ansprache durch Ehrenobmann Johann Wieland in Erinnerung gerufen, was wiederum mit tosendem Applaus der Vereinsmitglieder bezeugt wurde. Durch den persönlichen Einsatz in der Imkerei ist Obmann Toni Steinauer weit über die Gemeindegrenzen hinweg bekannt. Toni ist es zu verdanken, dass zahlreiche Imkergeräte für den Verein angekauft wurden und so allen Mitgliedern zur Verfügung stehen. Neben seiner Tätigkeit als Obmann führt er jährlich präventive Maßnahmen für die Gesundheit der Bienen durch.

Nach der Übergabe eines „bestückten“ Bienenkorbes durch die Mitglieder gab es noch ein gemütliches Beisammensein.

Die Vereinsmitglieder wünschen „ihrem“ Toni noch viele Jahre in Gesundheit und würden sich freuen wenn er ihnen noch Jahrzehnte als Obmann erhalten bliebe.



Bericht:
Gerlinde Schneckenleitner

Anmeldung für einen Verkaufsstand Dorfweihnacht Opponitz 19. – 20.11.2016

Dieses Jahr veranstaltet der Tourismusverein Opponitz vom 19. – 20.11.2016 am Gemeindeplatz in Opponitz wieder die bereits bekannte „Dorfweihnacht“.

Wir suchen **Gewerbetreibende, Kunsthandwerker** und **Händler**, die unseren Weihnachtsmarkt 2016 mit ihrem Angebot bereichern.

Sollten Sie Interesse an einer solchen Ausstellungsmöglichkeit haben, dann melden Sie sich bitte

**entweder unter der Telefonnummer: 0676 / 783 4910 (Markus Felber)
oder per E-Mail: tourismusverein.opponitz@gmail.com**

Name: _____

Adresse: _____

Tel. Nr. _____

E-Mail: _____

Verkaufsprodukt: _____

PENSIONISTENVERBAND

Bericht: Karin Schnabel

Opponitzer Pensionisten bei Kaiserwetter in der Kaiserklamm.

Im Juni verbrachten die Pensionisten vier Tage im Tiroler Land. Am ersten Tag reisten wir über Salzburg zum Chiemsee. Nach einer Schifffahrt fuhren wir weiter nach Kufstein, im Zentrum bezogen wir unser Hotel. An diesem Tag besichtigten wir noch die Festung. Am nächsten Tag begaben wir



Auf der Winkelmoosalm

uns nach Innsbruck, beeindruckend war die Bergisel Schanze welche wir mit Schrägaufzug oder per Fuß erreichten. Weiters standen das Wipptal und das Gschnitztal am Programm, wo wir das Museumsdorf erkundeten. Am dritten Tag besuchten wir die Schauglashütte der Firma Riedl, danach ging es weiter zum Kaiserhaus. Dort nutzten wir die Wandermöglichkeit in die romantische Kaiserklamm. Die Heimreise führte uns über Reit im Winkl zur Winkelmoosalm. Die von Hagauer Karl organisierte Reise fand bei der Reisegruppe große Zustimmung.

Weitere Aktivitäten im Sommer 2016:

Am 6. August führte unser Ausflug ins Ausseerland. Über die 9 km lange Panoramastrasse ging es hinauf zum **Losser**. Von dort aus führte ein Rundwanderweg um den Augtsee, einige wagten den Aufstieg zum Loserfenster, der Gipfel war leider vom Nebel verhangen.

Weiters fand nach der Sommerpause der erste Kaffeenachmittag im Gasthaus Tazreiter statt. Hagauer Karl zeigte uns Bilder vom Viertagesausflug in Tirol und Fotos von **Opponitz und deren Bürger** aus vergangenen Zeiten.



Wandertag in St. Valentin

Am 15. September hatten wir eine interessante Führung beim Kochgeschirrhersteller **Riess**. Einige Opponitzer Pensionisten genossen herrliches Herbstwetter beim **Bezirks-Wandertag** in St. Valentin am 24. September.

Das **erste Vergleichsschnapsen** zwischen den Ybbsitzer und Opponitzer Pensionisten fand am 28. September statt. Zehn Paare standen sich in einem freundschaftlichen Duell gegenüber, das diesmal die Opponitzer für sich entscheiden konnten.

SENIORENBUND

Bericht: *Franz Sperr*

Seniorenurlaub 2016 der Ortsgruppe Opponitz

31 Seniorinnen und Senioren der Ortsgruppe Opponitz haben am diesjährigen Seniorenurlaub von 14.06.2016 bis 17.06.2016 in Vorarlberg teilgenommen. Um 06:00 Uhr begann die Reise in den Westen Österreichs.

Auf der Reiseroute wurde im Laschenskyhof in Wals bei Salzburg ein gemeinsames Frühstück eingenommen, ehe die Weiterfahrt über die Autobahn bis nach Irschenberg in Bayern erfolgte. Von dort ging es über Landstraßen nach Bad Tölz, wo eine Rast eingelegt wurde und die wunderschöne, verkehrsfreie Altstadt besichtigt wurde. Anschließend erfolgte die Fahrt ins Allgäu. In Steingaden, Landkreis Weilheim-Schongau, wurde die barocke Wieskirche besichtigt. Nach einer kompetenten Führung in der Wallfahrtskirche und der Schilderung der Entstehungsgeschichte ging es weiter nach Bregenz. In Bregenz erwartete uns die Reiseleiterin Karin Fetz zur Stadtbesichtigung. Wegen einsetzendem Regen wurde die Stadtbesichtigung vom Bus aus vorgenommen. Anschließend wurde der erste Tag des Urlaubs mit dem Bezug des Hotels „Seeblick“ in Hörbranz und dem Abendessen abgeschlossen.

Am zweiten Tag ging es nach einem reichhaltigen Frühstück auf der Bodensee - Bundesstraße über die Stadt Friedrichshafen weiter nach Meersburg. In Meersburg erfolgte die Überfahrt über den Bodensee mit der Autofähre nach Konstanz. Danach kam es an diesem Tag zum ersten Highlight - die Besichtigung der Blumeninsel Mainau. Unsere kompetente Reiseleiterin beschrieb die Blumeninsel bis ins Detail.

Nach dem ersten Höhepunkt des Tages erfolgte die Weiterfahrt in die Schweiz, wo wir die weltbekannten Rheinfälle bei Schaffhausen besichtigten. Der Rheinfall ist der wasserreichste Wasserfall in Europa mit einer Breite von 150 m und einer Fallhöhe von 23 m. Im Anschluss fuhren wir über die Schweiz nach Vorarlberg ins Hotel.



Der dritte Tag führte uns ins Brandnertal. Mit der Gondelseilbahn ging es auf den Lünernersee, der auf einer Höhe von 1970 m liegt, und eine herrliche Kulisse des Rätikons bietet. Am Nachmittag wurde die reizvolle Landschaft des Großen Walsertales und des Bregenzer Waldes bereist.

Den dort angesiedelten Bergbauern wurde für ihre Arbeit in den steilen Berggebieten großer Respekt gezollt. Den Abschluss des Tages bildeten die Besichtigungen der Käserei Metzler in Egg im Bregenzerwald und der Seebühne in Bregenz.

Am vierten Tag unseres schönen Urlaubs ging es wieder heimwärts. Der Start erfolgte bei strömendem Regen. Nach einer kurzen Rast in Mils folgte die Fahrt übers Kühltal, das auf 2020 m liegt. Danach reisten wir weiter nach Innsbruck, wo im „Rumer Hof“ das Mittagessen eingenommen wurde. Nach der Stärkung wurde die Fahrt über Kitzbühel, Salzburg bis nach Wolfsbach fortgesetzt. Zum Abschluss unserer Reise gab es im Gasthaus Fehringer noch ein gemeinsames Abendessen.

Wie man vernehmen durfte, hinterließ die 4-tägige Reise einen bleibenden Eindruck bei allen Reiseteilnehmern.

Unter dem Motto „zu den Heiligen nach Allerheiligen“ machten sich 33 Seniorinnen und Senioren der Ortsgruppe Opponitz am 2. Juli 2016 auf den Weg zur diesjährigen **Seniorenwallfahrt**. Die hl. Messe in der Wallfahrtskirche Allerheiligen wurde vom Ortpfarrer von Allerheiligen und Perg, Konrad Hörmanseder zelebriert. Nach der würdigen Messe gab es noch eine aufschlussreiche Kirchenführung. Anschließend ging die Fahrt nach Bad Zell, wo das weit über die Grenzen bekannte „Hedwigsbründl“ besichtigt wurde. Nach dem Mittagessen erfolgte eine Fahrt durch den Strudengau mit einer kompetenten Reiseleitung. Dabei wurden die schweren Hochwässer anhand von Hochwassermarken in Erinnerung gerufen. Der Abschluss der Tagesfahrt erfolgte im Gasthaus Luegmayer in Neuhofen/Ybbs.



37 Seniorinnen und Senioren der Ortgruppe Opponitz unternahmen am 3. August 2016 ihre diesjährige **Almenfahrt** in die alpine Region Planai und ließen so ihre Reiseträume wahr werden. Nach mehreren Regentagen zeigte sich das Wetter auf der Planai von der besten Seite. Bei Sonnenschein ging die Bergfahrt auf die Planai und so waren die Anwesenden frohen Mutes. Je nach Lust und Laune verbrachten die Teilnehmer ihren Aufenthalt auf unterschiedliche Weise.



Die frische Bergluft regte viele der Teilnehmer noch vor der Wanderung zu einem guten Essen auf der Schafalm an. Sie genossen den Ausblick ins Ennstal und die Gipfel der umliegenden Berge.

Der Großteil ließ sich eine Wanderung auf dem Panoramaweg und den Besuch des 1906 m hohen Planai Gipfels nicht entgehen.

Ganz Aktive scheuten es nicht und gingen auf den 2134 m hohen Krahbergzinken. Das atemberaubende Bergpanorama und die ungezwungene Atmosphäre trugen ihren Teil zur Entspannung bei. „Wenn es am Schönsten ist, soll man aufhören“, heißt es in einem Sprichwort und so traten die Teilnehmer wieder ihre Heimreise an. Der Abschluss des erlebnisreichen Tages erfolgte im Gasthaus Hensle in St Gallen. Die Eindrücke dieser gelungenen Fahrt werden sicher in Erinnerung bleiben.

Am 24. August 2016 begaben sich 38 Seniorinnen und Senioren zu einer **Exkursion in die Riess Werke** nach Ybbsitz. Von einem sachkundigen Mitarbeiter wurde die Herstellung von Email- und Edelstahlgeschirr erklärt. Dabei wurde den Teilnehmern die Erzeugung vom Blech bis zum fertigen Geschirr vor Augen geführt. Wissenshungrig stellten die Teilnehmer anschließend Fragen zu diesem Thema.

Dann ging es weiter zum Stützpunkt der Flugeinsatzstelle des Notarzthubschraubers Christophorus 15. Pilot Captain Roland Eslitzbichler erklärte den Teilnehmern die Aufgaben der Crew des Notarzthubschraubers. In seinen Ausführungen ging er auf das Einsatzgebiet, die technischen Daten des Fluggerätes, als auch die Einsatzstatistik ein. Nach den aufschlussreichen Erläuterungen endete der erlebnisreiche Tag bei einem guten Essen im Ausfluggasthof Putzmühle.



30 Seniorinnen und Senioren reisten am 21. September 2016 zu den Schätzen ins **Steirische Salzkammergut**. Nach mehreren Regentagen lichtete sich schon bei der Abfahrt in Opponitz der Himmel. Beim Eintreffen am Grundlsee zeigte sich das Wetter zeitweise sonnig und so ging es bei schönem Herbstwetter mit dem Schiff an das Ostufer des Grundlsees. Anschließend ging es zu Fuß zum sagenumwobenen Toplitzsee. Im Anschluss erfolgte eine Bootsfahrt zum Kammersee, wobei man mehrere Wasserfälle bestaunen konnte.



Nach der Einnahme des Mittagessens gab es noch einen Spaziergang entlang des Grundlsees. Das atemberaubende Panorama und die ungezwungene Atmosphäre ließen die Herzen der Seniorinnen und Senioren höherschlagen.

Der Abschluss des erlebnisreichen Tages erfolgte im Gasthaus Angerer in St Gallen.

FREIWILLIGE FEUERWEHR

Bericht: *Martin Gschwandegger*

Pfarrfirmung am 19.6.2016

Anlässlich der Pfarrvisitation und Pfarrfirmung besuchte Weihbischof Dr. Anton Leichtfried am 19.6. Opponitz. Nach der Firmung lud der Weihbischof Jugendliche des Ortes zu einem Gespräch. Von der Feuerwehr waren Alexander Blamauer, Stefan und Markus Schallauer dabei. Dr. Leichtfried war auch gerne für ein gemeinsames Foto mit unseren jungen Kameraden bereit.



PKW-Bergung am 9.7.2016

Am 9.7. musste die FF zu einer PKW-Bergung ausrücken. Bei der Seeburger Brücke war ein PKW nach einem Auffahrunfall über eine Böschung in die Wiese gerutscht. An beiden beteiligten Fahrzeugen entstand erheblicher Sachschaden, verletzt wurde bei diesem Unfall gottseidank niemand.



Weitere Einsatzberichte

Neben der PKW-Bergung am 9.7. wurde die FF Opponitz in den letzten Wochen zu drei weiteren Einsätzen gerufen.

Am 4.8. fand um 7 Uhr eine Fahrzeugbergung auf der Straße in Richtung Hochseeberg statt. Kurz vor Mitternacht am 30.8. passierte kurz nach dem Ortsende Richtung Hollenstein ein schwerer Verkehrsunfall. Ein PKW krachte mit großer Wucht in die Leitschienen. Der Lenker wurde von den Rettungskräften versorgt und ins Klinikum Waidhofen gebracht.



Ebenfalls am 30.8.2016 um kurz nach 4 Uhr früh wurden die Opponitzer Kameraden zu einem Großeinsatz in Waidhofen gerufen. Ein Reitstall in Atschreith brannte, die Opponitzer Feuerwehr wurde zum Aufbau einer Löschleitung eingeteilt. Im Einsatz standen auch noch die Feuerwehren Wirts, Zell, Windhag, Waidhofen-Stadt, Ybbsitz und St.Georgen/Klaus.



FF-Fest Ybbsitz am 13.8.2016 – Seilziehen

Am 13.8. fand im Rahmen des Ybbsitzer Feuerwehrfestes ein Seilziehen statt. Erstmals war auch die FF Opponitz mit dabei. Die Mannschaft mit Wolfgang Pießlinger, Edi Haselsteiner, Thomas Fluch, Thomas Schallauer, Gerhard Schallauer und Thomas Kellnerreiter belegte unter den 11 Mannschaften den hervorragenden 3. Platz. Herzliche Gratulation an unsere kräftigen Jungs.

Spaß und Action bei der Feuerwehr am 12.8.2016

Im Rahmen des Opponitzer Kinderferienprogrammes besuchten mehr als 50 Kinder sowie zahlreiche Begleitpersonen die Feuerwehr. Es wurden einige Stationen aufgebaut, die Kids konnten sich am Strahlrohr, an der Kübelspritze oder am Feuerlöscher versuchen. Auch eine Fahrt mit dem Tanklöschfahrzeug stand am Programm. Mit Unterstützung der FF Hollenstein wurde mit einer Bergeschere ein PKW zerlegt. Die Kinder und auch die Erwachsenen waren mit viel Freude bei den Stationen dabei, zum Abschluss gab es noch eine Stärkung bei unseren Feuerwehrdamen. Es war für alle Beteiligten ein toller Nachmittag, wir haben die Gelegenheit genutzt, unsere Tätigkeiten vorzustellen und das Interesse der Kids für das Feuerwehrwesen zu wecken.



Fahrzeugsegnung am 20.8.2016

Am Samstag, den 20. August, fand anlässlich des Feuerwehrfestes die Segnung unseres neuen Mannschaftstransporters statt. Diakon Walter Geißler aus Hollenstein gestaltete die Segnung mit sehr persönlichen Worten. Bei der Feier war natürlich der Pate des neuen MTF, Bruckwirt Mario Tazreiter mit Marlene Kaufmann anwesend. Auch der Bezirkskommandant Stv. BR Josef Fuchsberger, Bürgermeister Johann Lueger, Vizebgm. Ernst Steinauer sowie zahlreiche Gemeinderäte gaben uns die Ehre.



Feuerwehrfest am 20. und 21.8.2016

Die FF Opponitz lud zum zweiten Mal zum Feuerwehrfest ein. Am Samstag fand die Segnung des neuen MTF statt, danach unterhielten die „Jungen Waidhofner Buam mit Sandra“ die zahlreich anwesenden Gäste. Es wurde gefeiert und getanzt, auch in der Seidibar, in der Weinbar und im Discozelt herrschte gute Stimmung.



Nach einer sehr kurzen Nacht begann der Sonntag mit einer Feldmesse, die der Jugendchor unter Bianca Kölbel feierlich umrahmte. Danach spielte die TMK Allhartsberg ein Konzert, am Nachmittag unterhielten die „3 Ötscherbären“ die Gäste. An beiden Tagen wurden die Besucher mit Grillspezialitäten und Mehlspeisen verwöhnt.

Wir haben uns sehr bemüht, für die Opponitzer Bevölkerung und alle Gäste ein schönes Fest zu organisieren. Danke an alle, die dieses Angebot angenommen und uns besucht haben. Ein großes Danke gilt auch den zahlreichen Helfern, die in unzähligen Stunden das Fest vorbereitet und dann bei der Veranstaltung gearbeitet haben.

Feuerwehrausflug am 1.10.2016

Das Ziel unseres Ausfluges war die Stadt Tulln. Die erste Station war das Haubiversum in Petzenkirchen, wo wir uns mit einem hervorragenden Bäckerfrühstück stärkten. Danach ging es nach Tulln, wo die Besichtigung der neuen Feuerweherschule am Programm stand. Nach sehr kurzweiligen 1,5 Stunden und einem guten Mittagessen besuchten wir die „Garten Tulln“. Die Teilnehmer konnten auf eigene Faust die Schaugärten besichtigen, die Wasserspiele bewundern oder den Baumkronenweg erkunden. Bei der Rückfahrt statteten wir dem ehemaligen Opponitzer Wolfgang Resch im Panoramastüberl am Hochkogelberg einen Besuch ab. Der Feuerwehrausflug fand dann beim Kirchenwirt Aigner seinen Ausklang.

Danke an alle Teilnehmer dieses interessanten und sehr lustigen Ausflugs, danke auch an Christian Höllmüller von der Fa. Höllmüller Reisen, der uns persönlich an diesem Tag begleitete und uns wieder sicher nach Opponitz zurückbrachte.





Wunschkonzert am 09. Juli 2016

Bericht: *Tatjana Stangl*

60 Jahre Wunschkonzert der Musikkapelle Opponitz – das musste gebührend gefeiert werden. Am 9. Juli 2016 fand das Jubiläumswunschkonzert mit zahlreichen Highlights und sehr vielen Besuchern statt.

Neben einem tollen Konzert der Musikkapelle kann man den Auftritt der Jungmusikanten, der Gaflenzer Alphornbläser, Auftritte der Gruppen „Opponitzer Sextett“, „Zaumspü(1)t“ und der Singgruppe Edelweiß besonders hervorheben.

Für seine mehr als 50jährige Mitgliedschaft beim Musikverein Opponitz wurde Herr Josef Gruber geehrt, ihm wurde das goldene Ehrenzeichen des NÖ Blasmusikverbands überreicht. Herr Walter Enickl erhielt das silberne Ehrenzeichen für seine 25jährige Mitgliedschaft.

Drei Jungmusikerinnen wurden offiziell aufgenommen: Isabella Weidenauer, Lisa Pichler und Melanie Brenn wurde von Obmann Christoph Wieser und Kapellmeister Hannes Helm ein Präsent überreicht.

Unserem ehem. Kapellmeister Gerhard Schweiger wurde an diesem Tag eine große Ehre zuteil. Ihm wurde von Bürgermeister Johann Lueger die goldene Ehrennadel der Gemeinde Opponitz verliehen. Auch auf diesem Weg dürfen wir dir, Gerhard, nochmals herzlich zu dieser Ehre und Auszeichnung gratulieren!



Danke auch Karl Käfer-Schlager für die Moderation, an das Gasthaus Kirchenwirt

Aigner für die gemeinsame Organisation und Durchführung der Veranstaltung sowie allen Helfern und Gönnern des Musikvereins Opponitz!

23. Kirchen-
konzert
Eintritt: Freiwillige Spende
5. Nov. Wo: Pfarrkirche Opponitz
Beginn: 19:30 Uhr
Musikverein Opponitz

WEIHNACHTSKONZERT



Am Sonntag, 18. Dezember 2016 findet ein **Weihnachtskonzert** unserer Jungmusikanten statt. Es lohnt sich, diesen Termin bereits jetzt schon vorzumerken!



Nähere Informationen werden rechtzeitig bekanntgegeben!



Bericht: *Ernst Lueger*

Liebe Bergfreunde !

Wie gewohnt war auch heuer wieder die MTB - Mittwochsrunde über die Sommermonate sehr gut besucht. Besonders erfreulich ist, dass der Radwegbau zügig voranschreitet und bald ein weiteres landschaftlich besonders reizvolles Teilstück von Opponitz nach Gstadt fertiggestellt wird. Das neue "Fahrgefühl" abseits des Straßenverkehrs wurde von uns Radlerfreunden an den bereits fertigen Teilabschnitten schon ausgiebig ausprobiert, und keiner möchte die neue Qualität des Radlens mehr missen.



Zu Ferienbeginn fuhr eine kleine Gruppe bei teilweise feuchter Witterung mit dem MTB zur Almmesse, welche diesmal aufgrund der Wetterlage bei der Annahütte abgehalten wurde.



Die Wanderung auf den Dürrenstein im Juli und auch die Bosrucküberschreitung Anfang August wurden, auch wenn sich das Wetter von der "nicht ganz trockenen Seite" zeigte, zumindest zu einem großen Teil durchgeführt.



Mitte August führte Andrea Schallauer bei herrlichem Wanderwetter eine Gruppe von Fußballfahrern von Lackenhof nach Mariazell, diesmal auf einer neuen Route durch die herrlichen Ötschergräben.

Unsere diesjährige Unternehmung im Rahmen des Kinderferienprogramms wurde unter dem Motto "Fernschauen am Prochenberg" durchgeführt.

Für die Kinder war schon der Aufstieg über teilweise felsiges Gelände ein Erlebnis, oben am Prochenberg angekommen wurden diverse Geschicklichkeits- und Quizspiele gemacht. Und natürlich wurde vom Aussichtsturm aus "in die Ferne geschaut" um diverse Gipfel und dergleichen zu erkennen. Nach einem sehr ausgefüllten und erlebnisreichen Tag ging es müde aber glücklich am späten Nachmittag wieder talwärts, wo der Alpenverein die Kinder zu einem wohlverdienten Eis einlud.



Auch der Einladung von Christa & Thomas Haselsteiner zur Familienwanderung vom Zellerrain über die Brachalm auf die Gemeindealpe folgten viele Wanderfreunde. Die Abfahrt von der Gemeindealpe-Mittelstation mit Mountaincarts (spezielle Dreiräder) war das Highlight (nicht nur für die Kleinen) dieser Unternehmung.



Wir möchten auf die heuer noch ausstehenden Termine gemäß angeführtem Tourenprogramm hinweisen. Im Besonderen auf die Mitgliederversammlung mit Jahresrückblick, welche diesmal in der Schluchtenhütte stattfindet .

Weitere Informationen / Bilder siehe Link unten:

 <http://www.alpenverein.at/waidhofen-ybbs/gruppen/ortsgruppe-opponitz.php>

Angelockt durch die landschaftliche Schönheit der gigantischen Dolomiten und wohl auch auf der Suche nach neuen sportlichen Herausforderungen entschlossen sich drei Damen und drei Herren des Alpenvereins Opponitz zu dieser sechstägigen Mountainbike-Tour. Von Weerberg (Tirol) führte die Etappe durch das Zillertal übers Geiseljoch ins Tuxertal. Gespickt mit Trage- u. Schiebepassagen wurde das Tuxer Joch überquert mit Zielort Steinach/Brenner.



Tag zwei wartete ebenfalls mit heftigen Anstiegen. Über die Brenner-Grenzkammstraße und das Flachjoch (alles andere als flach) wurde die italienische Grenze überschritten mit Etappenziel Rodeneck im Pustertal.

Ein grandioser 360-Grad Rundumblick bot die Überquerung der Rodenecker Alm am dritten Tag. Ein heftiges Gewitter war Begleiter bei der Auffahrt auf den Kronplatz und über den Furkelpass erreichte die Gruppe entsprechend durchnässt das Etappenziel St. Vigil.



Einiges an Herausforderung bot auch Tag vier übers Ritjoch hinüber zu den Armentarawiesen am Fuße der Kreuzkofelgruppe in Alta Badia. Über einen rutschigen Gatschtrail erfolgte die Abfahrt nach St. Leonhard und um das Tagesziel Arrabba zu erreichen wurde auch noch die Pralongia, ein mächtiger Buckel im Herzen der Dolomiten überquert.

Am fünften Tag startete die Gruppe entlang des Sella Stockes Richtung Passo Pordoi. Doch lang ging es nicht auf Asphalt. Über knackige Rampen und Schiebestücke erreichte man den Passo Padon mit herrlichem Blick auf den Marmolada-Gletscher. Nach einer langen überaus anspruchsvollen Abfahrt führte der Weg ins Fassatal zum Karerpass, wo sich abends nördlich das Rosengartenmassiv und südlich die Latemargruppe von ihrer schönsten Seite zeigten.



Auch die letzte Etappe mit 125 km bot noch einiges an Herausforderung und war mit schweißtreibenden Anstiegen gespickt. Fantastische Tiefblicke und schlussendlich das Erreichen des Tourenzieles in Torbole am Gardasee ließ all die Anstrengungen vergessen.

"Eine sehr anstrengende, aber durch die majestätischen Dolomiten auch überaus lohnende Tour" so der Tenor der Gruppe um Obmann Ernst Lueger und Organisator Thomas Jagersberger. Insgesamt wurden in den sechs Tagen ca. 400 km zurückgelegt, wobei die Damengruppe ca. 9500 und die Herrengruppe mehr als 13000 Höhenmeter absolvierte.



Im Vordergrund: Obmann Ernst Lueger

Im Hintergrund v.li.n.re.: Hermi Grasl, Hubert Bramberger, Susanne Kefer, Heidi Käfer-Schlager u. Thomas Jagersberger.

Tourenprogramm 2016

Sa. 05. Nov.	Bauernbodenüberschreitung	Ernst Lueger 0664/3770013
Fr. 11. Nov.	Wanderung Wetterkogel	Florian Aspalter 0676/88655532
Fr. 18. Nov.	Jahresrückblick mit Bildern	Ernst Lueger
Sa. 17. Dez.	Entzündung Wintersonnenwendfeuer	Ernst Lueger
Sa. 26. Dez.	Ötscher (Rauher Kamm)	Peter Helmelt 0664/80182251
Sa. 07. Jän.2017	Schneeschuhwanderung Wetterkogel	Heidi Käfer-Schlager 0676/7023329

Kinderklettern in Turnhalle jeden Donnerstag u. Freitag

(4 Gruppen) jew. ab Anfang Nov. bis Ende März Peter Harlacher/Martha Helmelt
0664/9440523

Kinderklettern im Klettergarten (bei Schlechtwetter in Halle)

ab Mai 1 x monatl. (genaue Termine folgen!) Peter Harlacher 0680/2066143

Klettern f. Erwachsene (Turnhalle) jede gerade KW jeweils samstags

17:00 - 19:00h (ab Mitte Nov. bis Ende März) Martha & Peter Helmelt/Peter Harlacher

SEKTION KLETTERN

Bericht: *Gerald Felber*

Tolle Leistungen unserer jungen Kletterer bei den Bundesmeisterschaften im Bouldern!

Am 07. August fanden bei herrlichem Wetter und einer beeindruckenden Bergkulisse die Bundesmeisterschaften Bouldern in Längenfeld im Ötztal statt. Teilnehmen durften daran Alexander Harlacher und Patrick Roseneder .



Gemeinsam mit der Gruppe des Alpenvereins Waidhofen wurde bereits am Vortag angereist. Schon am Abend schnupperten die Teilnehmer Wettkampfluft. Als Einstimmung konnten am 6. August die Finalbewerbe der Jugend und Junioren Europameisterschaft bewundert werden.

Nach einigem Nervenkitzel war es dann am Sonntag so weit. In der Qualifikation standen 16 Boulder für 27 Kletterer als Herausforderung zu bewältigen. Wie bei einer Bundesmeisterschaft zu erwarten, waren diese alles andere als einfach. Somit musste sich Patrick nach beherztem Kampf und einigen Boulderproblemen geschlagen geben. Er konnte leider nicht ins Finale einziehen. Dennoch bewies er Nervenstärke und wir dürfen ihm zur Teilnahme gratulieren.

Für Alexander lief es besser. Nach 10 gekletterten Bouldern machte er es besonders spannend, indem er in den letzten 15 Sekunden, nach eineinhalb Stunden Kletterzeit im Speedmodus seinen 11. Boulder knackte. Damit konnte er als Siebenter von acht Finalisten ins Finale einziehen. Mit beeindruckender Routine konnte er im topbesetzten Finale noch den beachtlichen 5. Rang erklettern. Herzliche Gratulation zur tollen Leistung.

Besonders erwähnen wollen wir, dass diese Leistungen nicht zuletzt darauf beruhen, dass wir entsprechende Trainingsmöglichkeiten haben. Somit danke an alle, die an der Erweiterung der Kletterwand mitgewirkt haben.

Erweiterung Kletterwand



Wir danken folgenden Sponsoren:

Alpenverein OG Opponitz, Alpenverein Waidhofen/Ybbs, Bäckerei Rosenberger, Bruckwirt-Tazreiter, Dr. Doris Hofbauer-Freudenthaler, Elektro Kölbl, Fuchs Metalltechnik GmbH, Gemeinde Opponitz, Land Niederösterreich, NÖ Regional GmbH/Dorferneuerung, Rauchfangkehrermeister Helmut Pichler, Raiffeisenbank Ybbstal, Spar Jagersberger, Sport Harreither GmbH, Sportunion Niederösterreich, Sportverein Union Opponitz u. Tourismusverein Opponitz

.....wir klettern wieder!

Der Alpenverein Ortsgruppe Opponitz und der Sportverein Opponitz – Sektion Klettern laden alle kletterbegeisterten Kinder, Schüler und Jugendliche zum wöchentlichen Klettertraining ein.

Jeden **Donnerstag, ab 16 Uhr in der Turnhalle der Volksschule Opponitz** habt ihr die Möglichkeit die Kletterwand schneller, besser und am kürzesten Weg zu erklimmen. Das Team um Peter Harlacher wird EUCH in den Wintermonaten wieder betreuen.

Start in die Klettersaison ist am
Donnerstag, 3. November 2016, 17.00 Uhr für alle Altersgruppen



SEKTION STOCKSCHÜTZEN

ZVR-Nr.: 680449879

Bericht: *Bernhard Pronegg*



Kinderferienprogramm

Am 10. Juli veranstalteten wir in unserer Halle ein Kindertraining. Mit viel Spaß und Begeisterung war es für alle ein schöner Nachmittag.

Einweihungsfeier mit Segnung 14. August 2016

Das Highlight im August war unsere Einweihungsfeier mit Segnungsmesse. Herr Bürgermeister Johann Lueger und zahlreiche geladene Gäste beehrten uns mit ihrem Besuch.

Besonderer Dank geht an Herrn Pfarrer OstR Prof. Alois Penzenauer und der Musikkapelle für die schöne Gestaltung der Messe. Herzlichen Dank auch an Martin Sonnleitner für die Moderation, Karl Käfer-Schlager als Conferencier und die Singgruppe Edelweiß für die Nachmittagsunterhaltung.



Vielen Dank an alle Mitwirkenden für das gelungene Fest!

Halleneröffnungsturniere vom 25.-28. August



Ein großes Dankeschön geht an Alois Schallauer, der uns Holzbankerl für Schnapsgläser als Gastgeschenk zu unserem 25jährigen Jubiläum gestaltet hat.

Folgende Ergebnisse:

Seniorenturnier Do: 1. ESC TVB Hollenstein, 2. ESV UNION Seitenstetten, 3. ATUS Rosenau
4. SG.1.WESV-ESV Jägerhorn, 5. Klauser ESV

Pokalturnier Fr: 1. Klauser ESV, 2. ESV UNION Ertl, 3. ESV St. Peter/Au
4. KSV Böhler - Sonntagberg, 5. Zeller ESV

Pokalturnier Sa: 1. ESV Raika Göstling, 2. ESV Kematen, 3. ESV Umdasch Amstetten,
4. ATUS Rosenau, 5. UNION ESC Ungermühle

Mixturnier Sa: 1. ESV Umdasch Amstetten, 2. ESV UNION Seitenstetten. 3. Zeller ESV
4. UNION ESC Ungermühle, 5. ESV Lucka-Lunz

Mixturnier So: 1. ESV UNION Ertl, 2. ESV Hausmening, 3. ESV Kematen,
4. ASKÖ Stadt Haag, 5. ESV Gresten

Herbstturniere

- 5. August: Göstling, Herrenturnier, 5. Platz
 - 20. August: Hollenstein, 3-Ländercup 7. Platz
 - 2. September: Hausmening, Pokalturnier 8. Platz
 - 9. September: St. Peter/Au, Pokalturnier 7. Platz
 - 10. September: Kematen, Mixturnier 3. Platz
 - 23. September: Zell, Herrenturnier 5. Platz
 - 24. September: Zell, Mixturnier 2. Platz
- Neben den Turnieren ist auch der Herren- und Mixcup im Gange.

20 Jahre

Ortsmeisterschaft Kegeln!

Wir möchten euch alle wieder zum Kegeln einladen!

**11. - 13. November 2016
in St. Georgen am Reith**

Gut Holz!

Anmeldung bei
Gotti Schallauer
0676 - 9660321



Ortsmeisterschaft 2016

Acht Mannschaften kämpften heuer in der Mirenau um den Ortsmeistertitel.

1. Auer Gerhard, Längauer Hans, Misof Fritz, Schneckenleitner Christoph
2. Pronegg Fred, Pronegg Andrea, Pronegg Hermann, Harlacher Barbara
3. Haselsteiner-Diwald Andrea, Diwald Hans, Stangl Irene, Stangl Tatjana
4. Blamauer Franz, Maderthaler Josef, Prüller Hans, Diwald Greti
5. Blamauer Herbert, Blamauer Barbara, Blamauer Alexander, Blamauer Margit
6. Schweighuber Heidi, Schweighuber Stefan, Pronegg Manfred, Pronegg Thomas
7. Rosenberger Melanie, Rosenberger Sabrina, Teufel Roland, Hochholzer Patrick
8. Käfer-Schlager Mario,
Blamauer Lukas,
Götzenbrucker Andreas,
Götzenbrucker Manuel

Herzlichen Dank
gilt der Firma Wien-
Energie für die Benützung
der Anlage!



MOTORSPORT IN OPPONITZ

Harter Kampf um das Comeback in der Spitze

Bericht: *Martin Sonnleitner*

Anfang September stand Lukas Blamauer nach halbjähriger Rennpause und intensivem Aufbautraining in Haidershofen erstmals wieder am Start eines Bewerbs der Austrian Cross Country Serie (ACC).

Trotz guter Erinnerung an den Sieg im letzten Jahr war die Erwartungshaltung mangels fehlender Rennpraxis nicht allzu hoch, für eine Standortbestimmung reichte die Motivation aber auf alle Fälle.

Foto: sportpixel.eu



So erwischte der junge Opponitzer einen passablen Start, konnte aber mit Fortdauer des Rennens den gewohnten Rhythmus nicht finden. So schlichen sich zahlreiche Konzentrations- und Fahrfehler ein, welche die Kraftreserven sehr schnell schwinden ließen. Mit Halbzeit des Rennens musste Lukas dann den Arbeitstag beenden, um das laufende Aufbautraining nicht wieder zu beeinträchtigen. Lukas Blamauer: "Natürlich hätte ich das Rennen gerne beendet, aber Renneinsätze sind das beste Training und so bin ich über jeden gefahrenen Kilometer doch sehr froh. Schön war auch endlich wieder einmal mit den Freunden im Starterfeld zusammen zu kommen und Spaß zu haben."



Bereits zwei Wochen später stand das Finale des Junior Enduro Cups am Programm. Mit guten Trainingsleistungen und ansteigender Form ging es nach Schrems in die Granitbeisser-Arena, wo die jungen Racer eine schnelle Strecke mit Sand, Schotter und kurzen Waldpassagen erwartete. Auch die Wetterbedingungen waren perfekt und Lukas konnte sich nach dem Start gleich an die dritte Stelle

setzen. In den folgenden Runden entwickelte sich ein Dreikampf mit den bereits arrivierten Läufern dieser Altersklasse. Lukas ließ sich dabei nicht hetzen, versuchte weiterhin fehlerfrei zu fahren und ließ die doch etwas schnelleren Fahrer ziehen.

Nach dem Tankstop folgten die besten und schnellsten Runden von Lukas und so konnte er sich in tollen Rad an Rad Duellen wieder in die Spitze zurück kämpfen und schließlich den fünften Platz ins Ziel bringen.

Lukas Blamauer: "Mit der Leistung muss man absolut zufrieden sein, denn endlich konnte ich meine bisherige Stärke im zweiten Rennabschnitt auch hinsichtlich Kraftreserven wieder



umsetzen und gut mit den Vorjahreskonkurrenten mithalten. Es ist ein gutes Gefühl zu wissen, dass ich mit meinem Speed wieder dabei sein kann und so freue ich mich nun auf das abschließende ACC-Saisonfinale in Ried.

Danke meiner Familie, Sponsoren und Fans für die Unterstützung und den Rückhalt in diesem nicht ganz so einfachem Jahr!" *Fotos: sportpixel.eu*



SV Opponitz Fußball



Bericht: *Armin Sonnleitner*

Liebe Sportfreunde!

Nach dem historischen Meisterschaftsjahr 2015/2016 haben sich unsere Fußballer wiederum bestens für die neue Saison vorbereitet. Unsere Nachwuchsmannschaften müssen ihr Können bei neuen Gegnern unter Beweis stellen und auch die Erwachsenenmannschaften dürfen mit dem Aufstieg in die 1. Klasse West viele neue Erfahrungen sammeln. Dass die Herausforderungen mit zunehmendem Alter im Nachwuchsbereich bzw. einer erhöhten Spielklasse nicht einfacher werden, ist jedem klar. Gerade bei unserer Kampfmannschaft und U-23 Mannschaft sieht man, dass man auch in der höheren Spielklasse gut mithalten kann und sich der Opponitzer Fußballverein großen Respekt bei den neuen Sportkameraden verschafft hat.

Die bisher gezeigten Leistungen verlangten unseren Gegnern alles ab, was schon mehrfach gewürdigt wurde. Auch der Zusammenhalt beim SV Opponitz wird immer wieder sehr positiv erwähnt, wobei es unser Verein in Anbetracht der Ortsgröße und der wirtschaftlichen Gegebenheiten nicht einfach hat. Nichts desto trotz nehmen wir die großen Herausforderungen gerne an, um unseren Ort im gesamten Mostviertel erfolgreich zu präsentieren.

Liebe freiwillige Helfer, liebe Zuseher, liebe Superfans, liebe Sponsoren und Gönner!

Bitte unterstützen Sie unseren kleinen aber sehr feinen Sportverein weiterhin so tatkräftig, sodass unsere Fußballer weiterhin überdimensionale Leistungen für unseren Verein bringen können. Der Applaus für unsere Fußballer ist der Lohn der unzähligen investierten Stunden! Wir freuen uns auf Ihren geschätzten Besuch am Fußballplatz und bei den Veranstaltungen des SV Opponitz!

Nähere Informationen finden Sie wie gewohnt auf unserer Homepage www.sv-opponitz.at/fussball

**Ein großer Dank gilt sämtlichen Sponsoren, vor allem unseren
Hauptsponsoren:**

Raiffeisenbank Ybbstal - Bruckwirt-Tazreiter - Elektro Kölbel - 360 Event
Moderation - Autohaus Senker.



U 11

Bericht: *Andreas Wandl*

Wir befinden uns schon mitten in der Saison, die Hälfte der Spiele wurden bereits absolviert. Die ersten Spiele der neuen Saison waren aber eine große Herausforderung, da die Jungs nun auf einem größeren Feld spielen müssen und auch auf die Abseitsregel geachtet werden muss. Der große Trainingseifer treibt die Leistung der Spieler/innen gut voran. Große Fortschritte kann man von Spiel zu Spiel beobachten. Auf die ersten Punkte werden wir daher bestimmt nicht mehr lange warten müssen.

U13 Mannschaft- NSG Opponitz –JHG West MPO

Bericht: *Thomas Sonnleitner*

Sehr gespannt sind die Spieler in die neue Meisterschaftssaison gestartet, musste man sich ja zum ersten Male auf dem Großfeld beweisen. Mit einer anstrengenden Vorbereitung, guter Laufbereitschaft und großem Einsatz fiel die Umstellung nicht all zu schwer und die jungen Kicker starten sehr gut in die Meisterschaft. Nach 5 Spielen ist man noch immer ungeschlagen und liegt auf Tabellenplatz 2! Jetzt heißt es die tollen Leistungen zu bestätigen um die bestmögliche Platzierung zu erreichen.



U14

Bericht: *Martin Ortner*

Gespannt ist man in die neue Saison gestartet, wo man nun Landesliga West spielt mit Ardagger, Melk, Nondorf, Gföhl und Kottes. Thomas Haselsteiner hat leider seine Fußballkarriere beendet und mit Lauri Fahrnberger stand uns ein weiterer Spieler nicht mehr zur Verfügung, somit kam es zu einem Spielerengpass. Zum Glück konnte der Kader mit einigen Jungs aus Ybbsitz wieder aufgestockt werden.

Zurzeit befinden wir uns am vierten Tabellenplatz, mit zwei Siegen und drei Niederlagen. Es bleibt spannend um den Verbleib in der Gruppe.

U16 NSG Hollenstein

Bericht: *Martin Sonnleitner*

Gut in die Saison gestartet sind unsere nächsten U23 Spielerhoffnungen Andreas Haselsteiner, Niklas Kössl und Johannes Lueger mit den Teamkollegen der U16 in Hollenstein. Siege gegen St. Peter/Au (2:0), Leonhofen (3:2) und Mauer (5:2) sorgen für einen sehr erfreulichen vierten Zwischenrang in der mit elf Mannschaften stark bestückten Tabelle. Lediglich gegen Pöggstall konnten keine Punkte eingefahren werden, was aber in den nächsten Spielen gegen die Tabellenspitze mit Gresten und Waidhofen/Ybbs wieder ausgeglichen werden kann. Niklas Kössl konnte sich mit einem Treffer in die Torschützenliste eintragen und Andreas Haselsteiner trainiert bereits fleißig mit unserer U23 – weiter so Jungs!

Wie immer Danke an den FC Hollenstein, allen Eltern und Teambetreuer Edi Haselsteiner für die gute Zusammenarbeit!

Nach dem Meistertitel der Kampfmannschaft letzte Saison, durfte auch die U-23 in die 1. Klasse West aufsteigen. Trainer Wolfgang Ginner konnte in den ersten Spielen auf einen guten Kader zurückgreifen, der meistens auch von dem einen oder anderen Spieler der „Ersten“ verstärkt wurde.

Gleich im ersten Spiel stand das mit Spannung erwartete Derby gegen Waidhofen an. Gegen eine spielerisch starke Mannschaft konnte sich Opponitz nach einem beherzten Match mit 5:3 durchsetzen. Gleich eine Woche darauf besiegte man im nächsten Derby auswärts die junge Ybbsitzer Truppe mit 5:0! Danach folgte auf heimischem Boden eine knappe und vermeidbare Niederlage gegen Tabellenführer Steinakirchen. In Blindenmarkt konnte Opponitz dann wieder drei Punkte einfahren und gegen Neustadtl musste man sich 3:1 geschlagen geben.

Nach fünf gespielten Runden liegt man mit 10 Punkten auf Rang drei. Bester Torschütze der Opponitzer ist Mario Käfer-Schlager mit fünf Toren aus ebenso vielen Partien.

Kampfmannschaft

Bericht: *Harald Rößler*

Am 20.8 begann für die heimischen Kicker das Abenteuer 1. Klasse West gleich mit einem Derby gegen Waidhofen. Nach 0:3 Rückstand konnten die Opponitzer noch auf 3:3 ausgleichen, leider kassierte man kurz vor Ende des Spiels noch einen Treffer und so ging das erste Spiel 3:4 verloren. Am zweiten Spieltag konnte dann der erste Sieg eingefahren werden. Im Derby wurde Ybbsitz 3:0 besiegt.



Gegen Steinakirchen und Blindenmarkt konnten keine Punkte erreicht werden. Gute Torchancen wurden in beiden Spielen vergeben. Beim heurigen Oktoberfest war die Mannschaft aus Neustadtl zu Gast. Nach einer guten Leistung endete dieses Spiel 1:1. Am 24.9 spielte der SVO gegen den Aufsteiger aus der 2. Klasse Alpenvorland Pöchlarn. Wieder wäre der Sieg möglich gewesen, am Ende ging aber auch dieses Spiel mit einem 2:2 unentschieden aus. Das Opponitzer Team kann auf alle Fälle mithalten in der 1. Klasse. Bis zum Ende der Saison werden sicherlich noch einige Siege dazukommen.

WICHTIGER HINWEIS: Das Heimspiel gegen Biberbach am 06. November wurde **verschoben**. Das Spiel findet bereits am **04. November 2016** um 17:30 / 18:30 statt. Wir ersuchen die Saisonkartenbesitzer um Kontaktaufnahme mit Herrn Thomas Kefer, sodass es zu einer Refundierung kommt!

Am 17. September war es wieder soweit, der Opponitzer Fußballplatz wurde zur "Wies`n". Mit dem Anpfiff zum Meisterschaftsspiel gegen Neustadtl startete das bereits traditionelle Sportler-Oktoberfest. Bereits hier waren schon viele Fans dabei und feuerten die Kicker des SVO tatkräftig an.

Nach dem Schlusspfiff wurde der offizielle Bieranstich durch Bürgermeister Johann Lu-e-g-e-r durchgeführt. Bei tollem Wies`n Ambiente wurden die Gäste mit Oktoberbräu, Weißwürsten und Brezen bestens versorgt.



Für die vielen Besucher gab es aber heuer wieder tolle Preise bei verschiedenen Schätzspielen zu gewinnen. Den Hauptpreis, einen Gutschein der Firma Daurer, gewann Klaus Schallauer. Er konnte am genauesten das Gewicht des Tonkruges, der mit Bierkapseln gefüllt war, erraten. Für beste Unterhaltung sorgte DJ Herbert, der mit Wiesnhits für perfekte Stimmung bis in die frühen Morgenstunden sorgte.

Der SVO bedankt sich bei allen Besuchern des heurigen Oktoberfestes und hofft, auch nächstes Jahr wieder alle begrüßen zu dürfen.



Beste Bedingungen beim 13. Opponitzer Hügellauf

Bei prächtigem Laufwetter fiel am 26. Juni um 10h der Start zu den Knirpsen- und Kinderläufen. Tapfer kämpften unsere Jüngsten um den Sieg in den einzelnen Klassen und lieferten dabei so manche Talentprobe.



Angesichts der angereichten Läuferelite gestaltete sich auch beim Hauptlauf die Titelverteidigung für die beiden Vorjahressieger Julia Mühlbacher und Daniel Punz äußerst spannend.

Nicht nur um den Tagessieg und um wichtige Cuppunkte wurde auf unserer selektiven Strecke gekämpft, sondern es galt auch eine der handgefertigten und heuer besonders originellen Trophäen aus Holz, Metall und Keramik mit nach Hause zu nehmen.

Cupsieger Daniel Punz aus Euratsfeld ließ seinen Konkurrenten keine Chance und sorgte für den Tagessieg. Auch der Waidhofnerin Julia Mühlbacher gelang ein ausgezeichnete Lauf und somit war sie auch heuer wieder schnellste Dame.

Unsere Trophäen für die schnellsten Opponitzer konnten wir heuer an Petra Steinauer und Peter Harlacher überreichen.

Auch auf diesem Weg herzlichen Dank an unseren 360-Event-Moderatoren Profi Martin Sonnleitner, allen Sponsoren, den Grundeigentümern, der FF Opponitz, der Exekutive und den vielen freiwilligen Helfern für die Unterstützung.



Fotos (Lisa Hofbauer) und Ergebnisliste unter www.sv-opponitz.at/turnen

Wir gedenken unserer Verstorbenen

Im Laufe des vergangenen Jahres (**01.11.2015 - 20.10.2016**) haben uns folgende Mitbürgerinnen und Mitbürger für immer verlassen, die wir stellvertretend für alle Verstorbenen besonders in unser Gedenken einschließen wollen:



Allerheiligen - Allerseelen

*Kerzenlicht auf Marmorsteinen,
wo manche um ihr Liebstes weinen.
Sie stehen still in sich gekehrt,
am Tag, an dem man Tote ehrt.*

*Mit ehrfurchtsvollem Schweigen,
vor Chrysanthemem, Fichtenzweigen,
erweist man denen den Respekt,
die von der Erde zugedeckt.*

*Seiner Ahnen zum Gedenken,
will man heut die Augen senken.
Für die Menschen die hier ruh'n,
Christenpflicht am Nächsten tun.*

*Kinder legen Blumen nieder,
denken an die Eltern wieder.
Sie sprechen leise ein Gebet,
wo in Stein ihr Name steht.*

*Weihrauchduft zieht durch die Reihen,
weil Priester nun die Gräber weihen.
so mancher denkt jetzt still bei sich,
irgendwann, trifft es auch mich.*

Autor: Alois Mayer

Die Feier zum Gedenken unserer Verstorbenen findet am

Allerheiligentag um 14.00 Uhr: Musik zum Totengedenken
14.30 Uhr : Andacht z. Totengedenken mit Gräbersegnung und
Heldenehrung am Kriegerdenkmal

statt.

Wir laden alle Mitbürgerinnen und Mitbürger zu dieser Gedenkfeier ein.

Wir gratulieren



... zum 80. Geburtstag



Konrad FISCHER



Ernestine AUER

... zum 95. Geburtstag der
ältesten Opponitzerin



Maria KELLNREITNER

Verleihung der Goldenen Ehrennadel



Gerhard SCHWEIGER

Babykalender

Miriam HASELSTEINER

Andreas STOCKNER

Alexander Florian HITICAS



... zur

Lehrabschlussprüfung

Sarah SCHWEIGHUBER

Beruf: Industriekaufrau
Ausgezeichneter Erfolg

... zur Matura



Clemens BLAIMAUER

Höhere Lehranstalt für
Landwirtschaft Projekt-
und Regionalmanagement

HLBLA St. Florian



Alle Berufs-
schulklassen
mit Sehr gut
abgeschlossen.



Veranstalter: Tourismusverein Opponitz, ZVR: 298662514



Opponitzer Dorfweihnacht

19. + 20.
November
2016

Samstag von
13:00-20:00

Sonntag von
10:00-17:00

Am Gemeinde-
platz Opponitz

Handwerkskunst
und kulinarische
Spezialitäten



design by FALGERBOMA

Tourismusverein
oppo**n**itz